

# Gemeindebrief

Sankt Josef  
Haßlinghausen



Advent 2012

# INHALT

Grußwort Pastor Schmelz	3
Aus der Gemeinderatsarbeit	4
Pilgerreise durch Schlesien	8
kfd-Aktivitäten	14
Kinderchor	16
Weihnachtsmarkt	17
Förderverein	18
Kirchenchor	20
Pfadfinder - Wölflinge	22
Pfadfinder - Bezirkspfingstlager	23
Familienkreis	25
Baum fällt ...	27
Weltmissionshilfe	28
Firmung	29
Kindergarten	30
Neviges	32
Termine	34
Totengedenken	35
Anschriften	36
Advent- / Weihnachtsgottesdienste	38
Sternsinger	40

## Herzlich willkommen!

**Wir begrüßen Neuzugezogene** unserer Gemeinde ganz herzlich und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Einblicke in unser Gemeindeleben erhalten Sie

- durch den Gemeindebrief.
- unsere Gemeindenachrichten, die für den Zeitraum von i.d.R. jeweils zwei Wochen in der Kirche ausliegen
- unsere (immer sehr aktuelle) Homepage [www.sanktjosef.de](http://www.sanktjosef.de)

– und auf unseren Anschriftenseiten finden Sie diverse Kontaktadressen.

## Hätten Sie es gewusst?

Ein Gemeindemitglied ist erkrankt, erwartet Genesungswünsche, Beistand, den Besuch des Pastors...

Ein Ehepaar begeht die Goldene oder Diamantene Hochzeit.

Wenn Sie es wissen: Bitte informieren Sie das Gemeindebüro!

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Haßlinghausen, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen, Kortenstraße 2.

Redaktion:

Pastor Schmelz, Manfred Berretz, Frank Melzer und Norbert Motz

Auflage: 2.600 Exemplare

Layout, Satz und Druckservice: annomo

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 3. Oktober 2013.

Beiträge bitte ungestaltet - **Text und Bilder getrennt** - per E-Mail an [st.josef.sprockhoevel@bistum-essen.de](mailto:st.josef.sprockhoevel@bistum-essen.de) oder an [anne@familie-motz.de](mailto:anne@familie-motz.de)

## Liebe Gemeindemitglieder von St. Josef!

Der Advent ist für ganz viele eine Zeit, in der sie die Ruhe und die Besinnung suchen. Nicht umsonst ist vor den großen Festen der Christenheit, wie Ostern und Weihnachten, jeweils eine Zeit, die uns gerade dazu einlädt. Sie sind Zeiten der Vorbereitung auf das Fest. Dabei geht es eben nicht nur um Plätzchen backen und Geschenke kaufen. Sie sind vielmehr dazu da unser Leben zu betrachten und es auch auf Jesus Christus und seine Botschaft neu auszurichten. Diese Wochen vor den großen Festen laden uns also ein, unseren Glauben an Gott zu betrachten.



Am 11. Oktober, am 50. Jahrestages der Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils, hat der Papst das Jahr des Glaubens ausgerufen. Mit dem Glauben ist man nie fertig. Glaube entwickelt sich, Glaube wächst auch mit den eigenen Lebenserfahrungen. Es kann Zeiten geben, in denen man den Glauben verloren hat. Dieses Jahr des Glaubens lädt uns ein, dass wir uns über unseren eigenen Glauben bewusst werden und vielleicht auch etwas Neues über den Glauben erfahren.

In meinem Vorwort zum letzten Gemeindebrief habe ich davon geschrieben, dass die Kirche immer im Wandel ist. Wie schnell dieser Wandel hier in Sprockhövel doch zu spüren ist, habe ich damals noch nicht gewusst. Nachdem Frau Kalthoff, geb. Beckhoff, die Gemeindereferentin mit Koordinierungsaufgaben in St. Januarius, sich beurlauben lies, bin ich vom Bischof seit dem 9. Oktober 2012 auch als Pastor für die Gemeinde St. Januarius ernannt worden. Die Stelle für eine Gemeindereferentin für beide Gemeinden wird ausgeschrieben und man versucht, sie so schnell wie möglich zu besetzen. Wie lange das aber dauert, konnte man mir leider nicht sagen. Das heißt ganz konkret, dass ich nicht nur allein für Messfeiern in St. Januarius zuständig bin, sondern auch für alle anderen seelsorglichen Aufgaben. Dass eine Person nicht alle Arbeit bewältigen kann, die vor ein paar Jahren noch 3 Seelsorger ausübten, dürfte ganz klar sein. Ich für meinen Teil werde mein Möglichstes tun.

Liebe Gemeindemitglieder von St. Josef, ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und auf die gemeinsamen Feiern unseres Glauben bei den Gottesdiensten.

Eine besinnliche Zeit des Advents, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das Jahr 2013 wünscht Ihnen

Ihr Pastor

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Schmidt'.



## Aus dem Gemeinderat

Zahlreiche Aktivitäten entwickelten sich im Berichtszeitraum u. a. auch aus Anregungen unseres Gemeinderats und des Pfarrgemeinderats. Im Nachfolgenden soll, ohne dass die Reihenfolge eine Wertung darstellt, hierüber berichtet werden.

### Grillen in Pastors Garten

Das Grillen in Pastors Garten wird immer beliebter. So war es in diesem Jahr ganz besonders zu spüren. Während an den ersten Freitagen in den Sommerferien der Besuch mit ca. 30 Personen eher gering ausfiel – das Wetter „spielte“ leider nicht so richtig mit – steigerte sich die Besucher- und Teilnehmerzahl zunehmend an den weiteren Grillabenden.

Während des letzten Grill-Freitags konnte Pastor Schmelz in seinem Garten neben mehr als 100 Personen auch den Bundestagsabgeordneten Dr. Ralf Brauksiepe



und den stellv. Landrat Willibald Limberg begrüßen.

Erfreulicherweise hat es sich auch herumgesprochen, dass es gern gesehen wird, wenn die Gäste Kleinigkeiten aus ihrer Küche mitbringen. Diese Salate o. ä. werden dann zum Verzehr durch die

Allgemeinheit auf einem Buffet bereit gestellt. So kann ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Grillbuffet entstehen, da von den Grill-Organisatoren lediglich das Grillgut und die Getränke besorgt werden.

Die abendlichen Grill-Organisatoren sind jeweils unterschiedliche Mitglieder des Gemeinderats, die zusammen mit weiteren Helferinnen und Helfern den Aufbau der Tische und Bänke, das Grillen und nicht zuletzt auch das Wegräumen und Spülen besorgen.

### Neviges-Wallfahrt 2013

Im nächsten Jahr wird die Wallfahrt nach Neviges wieder am dritten Samstag im September, also am 21. September 2013 stattfinden.

### Pfarrwallfahrt nach Bochum-Stiepel

Für den 29. Juni 2013 ist nach zweijähriger Pause die nächste Pfarrwallfahrt,



ebenfalls wieder ins Zisterzienserkloster, nach Bochum-Stiepel geplant. Genauere Informationen über den Ablauf und die Uhrzeiten wird es durch die Gemeindepfeuernachrichten geben.

### Mittagsimbiss

Für das Jahr 2013 hat der Gemeinderat die Termine des Mittagsimbisses festgelegt. Es sind die Sonntage am 27.1.; 17.3.; 30.5. und 29.9. jeweils nach der 11.15 Uhr-Messe. Dann wird der Tisch im Gemein-

deheim gedeckt sein, damit Sie bei einem einfachen Mittagessen in aller Ruhe Ge-



spräche mit anderen Gemeindemitgliedern führen können.

### Gemeindefest 2013

Der Termin unseres nächsten Gemeindefestes wird das Wochenende 13./14.7.2013 sein. Es wäre schön, wenn



Sie sich diesen Termin schon fest in Ihrem Kalender markierten, damit Sie an unserem Gemeindefest teilnehmen können und nichts anderes „dazwischen kommt“!

### Gemeindebriefe

Der Gemeinderat stellt mit einem Dank an die Verfasser von Texten und an die Familie Motz, die seit 25 Jahren für das Erstellen des Gemeindebriefes verantwortlich zeichnet, fest, dass unsere Ge-

meindebriefe sehr ansehnlich sind und eine schöne Brücke schlagen auch zu den Menschen, die über die sonntäglichen Gottesdienste nicht erreicht werden können. Gerade unter diesem letzten Aspekt ist der Gemeindebrief unverzichtbar.

Zukünftig wird es einen Gemeindebrief pro Jahr statt bislang zwei, nämlich den Adventbrief, geben. Hierfür gibt es mehrere „gute“ Gründe:

Wir möchten einen inhaltsreichen Gemeindebrief erstellen. Der Inhaltsreichtum war beim Sommerbrief immer etwas geringer als beim Adventbrief, da



der Redaktionsschluss bisweilen sogar schon vor Pfingsten lag, damit der Brief noch rechtzeitig vor den Sommerferien erscheinen konnte. Das bedeutete jedoch auch, dass das Textangebot für den Sommerbrief zum Teil nur sehr spärlich vorhanden war.

Wir möchten, dass dieser e i n e Brief pro Jahr möglichst alle Gemeindemitglieder erreicht und die zu verteilenden Gemeindebriefe nicht während der ganzen Sommerferien in der Kirche liegen, weil das Erscheinungsdatum so knapp vor den Sommerferien liegt.

Wir möchten, dass mit Hilfe des Rückblicks auf durchgeführte Veranstaltun-

gen gleichzeitig auch die Motivation für zukünftige Veranstaltungen verknüpft werden kann. Als Beispiel sei angeführt, dass ein Rückblick auf die Sternsingeraktion des hinter uns liegenden Jahres auch gleichzeitig mit der Werbung zur Teilnahme an der im Januar vor uns liegenden Sternsingeraktion verbunden werden kann.

Wir möchten, dass sich die Leserinnen und Leser unseres sehr ansehnlichen Gemeindebriefes auch die notwendige Zeit nehmen, den Brief zu lesen. Dazu scheinen die Menschen in der Adventszeit mit den langen Abenden und gemütlichen Stunden beim Kerzenlicht eher bereit zu sein als in den Sommermonaten.

Wir möchten, dass durch das einmalige Erscheinen des Briefes auch die Bereitschaft bei unseren Gemeindemitgliedern wächst, sich zur Verfügung zu stellen, um den Brief in einem möglichst wohnortnahen Umfeld zu verteilen.

Redaktionsschluss Gemeindebrief Advent 2013: 3. Oktober 2013

### Ehrenamtskarte

Um das große Engagement der vielen ehrenamtlich (ohne Vergütung) Tätigen in unserem Land zu würdigen, hat NRW und nun auch die Stadt Sprockhövel die Ehrenamtskarte eingeführt. Hiermit soll auch den Ehrenamtlichen deutlich werden, dass sie eine nicht zu unterschätzende Arbeit für das Gemeinwohl leisten, ohne die viele Institutionen, Vereine, Verbände, Kirchen, staatliche Einrichtungen ihr Leistungsangebot gar nicht aufrecht erhalten könnten.

Um eine solche Ehrenamtskarte, deren Inhaber landesweit unterschiedliche Ver-

günstigungen erhalten können, beantragen zu können, muss derjenige, für den der Antrag gestellt wird, während der vergangenen zwei Jahre u. a. pro Woche mind. fünf Stunden oder pro Jahr mind. 250 Stunden ehrenamtlich gearbeitet haben. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Sprockhövel ([www.sprockhoevel.de](http://www.sprockhoevel.de)). Ehrenamtliche Tätigkeit, die Sie für unsere Kirchengemeinde St. Josef ausgeübt haben, können Sie (mit Hilfe Ihrer Aufstellungen) durch unser Gemeindebüro bestätigen lassen.

### facebook, twitter & Co. – was bringt das für unsere Gemeinde und Pfarrei?

Unter diesem Titel haben wir im Auftrag des PGR am 3. September eine Informationsveranstaltung in unserem Gemeindeheim durchgeführt. Die Gemeindeferentin Dorothee Janssen, die in der Stiftung Volmarstein arbeitet, hat den



Zuhörerkreis mit ihrem gut vorbereiteten Referat über das Grundanliegen, warum sie z. B. selbst facebook-Teilnehmerin ist, informiert, welche Vorteile und welcher Nutzen sich für unsere Gemeinden und unsere Pfarrei durch die Teilnahme unserer Gemeinden an facebook entwickeln könnten.

Auf Grund der Diskussion scheint es zur Zeit sinnvoll zu sein, diese Thematik nicht aus dem Blickwinkel zu verlieren und immer wieder einmal neu zu bewerten.

### Kirchenführungen in unserer Pfarrei

Auf Anregung unseres Gemeinderats hat der PGR beschlossen, Kirchenführungen in den einzelnen Kirchen unserer Pfarrei anzubieten. Es besteht nämlich fünf Jahre nach Gründung der Großpfarrei immer noch die Situation, dass viele Pfarrmitglieder die eine oder andere Gemeinde-Kirche unserer Pfarrei noch nie besucht haben, geschweige denn wissen, wo diese Kirchen stehen.

Den Anfang einer solchen Kirchenfüh-



rung macht die Gemeinde in Volmarstein am 1. Advent.

St. Josef wird sich am 2. Advent mit einer Kirchenführung um 15.00 Uhr anschließen. Zu dieser ca. 30-minütigen Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Anschließend warten Kaffee und Kuchen im Rahmen des Weihnachtsmarktes von St. Josef.

### Gemeinderats- und Pfarrgemeinderatswahlen 2013

Am 9./10. November 2013 werden die nächsten Gemeinderats- und Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. Über die

genauen Modalitäten werden wir Sie zeitangemessen informieren.

Heute darf ich aber bereits darum bitten, sich zu überlegen, ob es Ihnen möglich sein wird, sich als Gemeinderatskandidat/in zur Verfügung zu stellen.

Im Frühsommer des Jahres 2013 sollten wir für die anstehenden Wahlen die Kandidatinnen und Kandidaten kennen, die sich für unsere Gemeinde St. Josef zur Wahl stellen werden.

### Abschied von Pfarrer Winter im Jahr 2014

Im Rahmen einer Pfarrgemeinderatssitzung hat Herr Pfarrer Winter informiert, dass er im Jahr 2014 in den Ruhestand treten wird.

### Homepage St. Josef

Unsere Homepage von St. Josef ([www.sanktjosef.de](http://www.sanktjosef.de)) halte ich i. d. R. auf dem



neuesten Stand. Wenn auch Sie es wünschen, per E-Mail informiert zu werden, wenn ein neuer Inhalt auf der Homepage eingestellt worden ist, dann teilen Sie mir das doch bitte unter der E-Mail-Adresse [berretz@online.de](mailto:berretz@online.de) mit.

**M. Berretz**  
GR-Vorsitzender



## Pilgerreise durch Schlesien



25 Pilgerinnen und Pilger trafen sich am 6. Oktober 2012 am frühen Morgen vor unserer Kirche.

Mit einem komfortablen Reisebus startete die Gruppe, unter der geistlichen Reiseleitung von Pastor Schmelz, zu einer einwöchigen Pilgerfahrt Richtung Polen. Mit Gebet und anschließendem Segen, bei dem der Einsatz des Weihwassers nicht zu kurz kam, wurden die Pilger eingestimmt.

**Breslau**, das erste Ziel der Reise, war nach ca. elf Stunden erreicht.

Nach dem Abendessen fühlten sich einige noch so fit, dass eine erste Altstadt erkundung unter dem in Breslau zu uns gestoßenen - weltlichen - Reiseleiter stattfand.

Ein speziell für Breslau zugelasener Stadtführer erläuterte anderen morgens, bei einer Rundfahrt und einer fußläufigen Erkundung, Historisches und Sehenswertes.

Elisabethkirche, Dom und Univer-



sität waren u.a. unsere Ziele. In den 1980er Jahren übte die polnische Oppositionsbewegung „Orange Alternative“ unter anderem mit



der Aufstellung eines gusseisernen Zwerges gegen das kommunistische Regime. Zur Erinnerung bereichern heute 95 Zwerge in verschiedenen Posen das Stadtbild, wie hier vor der Universität.



Wenn einer vorwärts will und ein anderer blockiert, was bewegt sich dann? Nichts! So wurde mit leicht-



tem Schmunzeln registriert, dass Pastor Schmelz in der Kugel dieser Installation ein Gemeindesymbol sah. Tenor: Alle auf die Seite des vorwärts Strebenden!



Die Gruppe reagierte spontan und es ging aufwärts.

**Trebnitz**, verbunden mit dem Namen der heiligen Hedwig, der Schutzpatronin von Schle-



sien, liegt nördlich von Breslau. Die heilige Hedwig gilt heute als Schutzpatronin der Aussöhnung zwischen Deutschen und Polen. In der Klosterkirche, in der sie bestattet ist, feierten wir die hl. Messe.

**Tschenstochau**, Zwischenziel auf dem Weg nach Krakau, war weit- aus mehr als das. Ein Höhepunkt für alle Beteiligten. Die Art der Verehrung der Schwarzen Madonna zog uns in ihren Bann. Wir sind es nicht gewohnt, dass sich vom Kind bis zum alten, auch gebrechlichen Menschen, viele Pilger auf den Knien einem Gnadenbild nähern. Zunächst bekamen wir eine



Führung durch die Anlage, bei der uns eine junge Ordensschwester die Geschichte des Klosters und des Gnadenbildes nahe brachte.

Im Anschluss sollte die zweite hl. Messe unserer Reise gefeiert werden. Sie war in einer Seitenkapelle der Hauptkirche geplant. Zu unserer großen Überraschung und Freude fand sie jedoch unmittelbar unter dem Gnadenbild statt.



Beim Schlusslied zu Ehren der Schutzpatronin Polens stimmten die polnischen Pilger voller Inbrunst in unseren Gesang ein.

**Krakau** mit seiner unvergleichlichen Altstadt erreichten wir am



Abend. Die Tuchhallen teilen den größten Marktplatz Europas.

Auch in Krakau gab es wieder eine spezielle Stadtführung. Drei Tage reichen bei weitem nicht aus, um alle interessanten Orte aufzusuchen. Der Führerin ist es jedoch hervorragend gelungen, uns die



wichtigsten Kirchen und Plätze zu zeigen und Anregungen für Erkundungen auf eigene Faust zu geben.





**Nowa Huta**, eine für 400.000 Bewohner 1949 aus dem Boden gestampfte Stadt, hat heute ca. 220.000 Einwohner. Die kommunistische Führung wünschte seinerzeit eine religionsfreie Stadt. Der damalige Erzbischof von Krakau, der spätere Papst Johannes Paul II., erstritt für die Gläubigen in langwierigen Verhandlungen einen Kirchenbau, der 1977 als Kirche der Mutter Gottes, Königin von Polen, geweiht wurde. Nicht nur wegen ihrer einmaligen Geschichte hat uns diese Kirche sehr beeindruckt.



**Wieliczka** und sein Salzbergwerk sind seit dem 13. Jahrhundert bekannt. Von 300 km Stollen, die bis



in 135 m Tiefe reichen, sind 2 km öffentlich zugänglich. Mehr als 800 Stufen sind wir hinabgestiegen und bestaunen die schimmern- den Grotten, Seen und kunstvoll aus Salz gearbeiteten profanen und religiösen Skulpturen.

Die dritte heilige Messe unserer Pilgerreise feierten wir inmitten dieser Wunderwelt in einer aus dem Salzstock gehauenen Kapelle.

Am 5. Reisetag besuchten wir in Krakau die Gedenkstätte der hei-



ligen Faustyna. Nach ihren Aussagen erschien ihr Jesus mit dem Auftrag, K nderin der Barmher-



zigkeit Gottes zu sein. Eine gewaltige Pilgerst tte, bei der in Sichtweite eine noch monumentālere Gedenkstätte für Johannes Paul II. entsteht. Hunderttausende von Polen und weiteren Gläubigen aus aller Welt zieht es hierher.

Weitaus beschaulicher erlebten wir **Wadowice**, den Geburtsort



des polnischen Papstes. Auf den Stufen seiner Taufkirche - sein Elternhaus befindet sich unmittelbar daneben - ergab sich wieder einmal die Gelegenheit zu einer Gruppenaufnahme. Unser Reise-



leiter zeigte sich leicht irritiert und wirkte sprungbereit, als ich einem wildfremden Passanten die Kamera in die Hand drückte. An dieser Stelle sei bemerkt, dass wir, allen Unkenrufen zum Trotz ausschließlich sehr gute Erfahrungen in Polen gemacht haben.

**Annaberg** erlebte unsere letzte heilige Messe auf dieser gelun-



genen Pilgerfahrt. An seinem Geburtstag lud unser Pastor sowohl zum Tisch des Herrn als auch zu



Tisch, und er teilte die Pilgersuppe persönlich aus. Von Annaberg

nach **Görlitz**, dem letzten Reiseziel, chauffierte uns der Busfahrer gewohnt souverän. Nach einer Stadtbesichtigung wurde am Samstag die Heimreise angetreten. Kurz vor dem Erreichen unserer Kirche sprach Pastor Schmelz die Dankesworte und, wie schon bei der Hinreise, wurde beim Segen nicht am Weihwasser gespart.

Geselligkeit und Frohsinn fanden breiten Raum, wie die untenstehenden Fotos belegen. Nach dem Erlebten wird über Mundpropaganda die für das nächste Jahr angedachte Pilgerfahrt sicher schnell ausgebucht sein. Geplant ist eine Reise auf den Spuren der Apostel Paulus und Johannes – vom 19.10.2013 bis zum 26.10.2013 in die Türkei.



## Aktivitäten der kfd-Frauen

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



*leidenschaftlich  
glücken und leben*



Die Frauen der kfd konnten auch in diesem Jahr am Gemeindefest eine mit köstlichen Kuchen bestückte Cafeteria anbieten. Ein herzliches Dankeschön für die gespendeten Leckereien.

Am 4. Juli nahmen einige Frauen der kfd auf Einladung der kfd-Niedersprockhövel an einer Füh-



rung durch die Krypta im Essener Dom teil.

Das vom Künstler Emil Wachter geschaffene Gesamtkunstwerk ist die Grablege für die Essener Bischöfe. Im Mittelpunkt stehen die in Beton gegossenen Bitten des Vaterunsers. In dieser eindrucksvollen Umgebung feierte Herr Pastor





Schmelz zum Abschluss mit uns eine heilige Messe.

Zu einer Frauenmesse mit anschließendem Frühstück lud die kfd am 15. August - zu Maria Himmelfahrt - ein. Viele Frauen hatten einen Kräuterbund zur Segnung mitgebracht. Diese Tradition soll auch im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Am 4. September hat Herr Pastor Schmelz interessierten kfd-Frauen und Gästen mit eindrucksvollen Lichtbildern die Pilgerreise nach Israel aus dem vergangenen Jahr nahe gebracht. So konnten wir eine Ahnung von der großen spirituellen Kraft dieses Landes bekommen.

Die diesjährige Diözesanwallfahrt der kfd des Bistums Essen ging am 19. September nach Dülmen zur Seligen Anna Katharina von Emmerick. Auch 19 Frauen von

St. Josef folgten den Spuren dieser ungewöhnlichen Frau.

Alle zwei Monate treffen sich die Mitarbeiterinnen der kfd, um die Veranstaltungen der nächsten Wochen zu besprechen und neue Termine festzulegen.

Alle Termine und Veranstaltungen der kfd werden in den aktuellen Gemeindenachrichten bekannt gegeben.

Der Frauenkreis der kfd trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindeheim. Zu Anfang eines jeden Jahres erstellen wir ein Programm mit traditionellen, aktuellen und geselligen Themen. Auch diese Veranstaltungen werden in den Gemeindenachrichten bekannt gegeben.

Wir laden alle interessierten Frauen zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

*Elisabeth Graf  
und Monika Heidemann*

**Wir bringen**

**was ins Rollen**



## Kinderchor

Am 2. September 2012 starteten 14 Chorkinder und 4 Begleiter



am frühen Morgen in Richtung Plettenberg. Dort fand in der Schützenhalle ein Gottesdienst für alle teilnehmenden Kinderchöre aus dem Bistum Essen statt. Die Lieder für den Gottesdienst hatten wir in den Proben geübt, so dass alle kräftig mitsingen konnten.

Anschließend fuhren wir weiter nach Elspe, wo wir begeistert die Vorstellung von Winnetou I



ansehen konnten. Nach einem erlebnisreichen Tag kehrten wir abends mit tollen Eindrücken



wieder nach Haßlinghausen zurück.

„Die Veranstaltung ist ein Dankeschön für die Kinderchöre und Instrumentalkreise, die das ganze Jahr im Einsatz waren“, so der Cäcilienverband.

*Claudia Schneider*





## Weihnachtsmarkt am 2. Adventwochenende

Kommen, sehen, staunen, kaufen  
essen, trinken, froh sein.

Das waren die Anregungen des  
Weihnachtsmarktkreises auf mei-  
ne Frage, in welcher Form ich  
werbend im Gemeindebrief auf

den Weihnachtsmarkt hinweisen  
soll. Und da ein Bild mehr sagt als  
1.000 Worte hier eine Bilderfolge,  
von der sich bitte auch Helfer für  
den Auf- und Abbau der Buden  
angesprochen fühlen. *N. Motz*





## Förderverein für den Gemeindebezirk St. Josef Haßlinghausen e.V.



### Mitgliederversammlung

Der neue Vorstand ist der alte. Sehr zügig und ohne Diskussion wurden die Vorstandsmitglieder Sonntag, den 2. September 2012, von der Mitgliederversammlung wiedergewählt.

Die Vorstandsmitglieder, die auch Sie, liebe Leser, gern als neues Mitglied begrüßen möchten, sind telefonisch und per E-Mail wie folgt zu erreichen: **Norbert Motz** (Vorsitzender, 0172 2864522, [norbert@familie-motz.de](mailto:norbert@familie-motz.de)), **Michael Schneider** {1. stellv. Vorsitzender (0 23 39) 12 15 86, [Schneider.Susemichel@t-online.de](mailto:Schneider.Susemichel@t-online.de)}, **Christa Zelinski** {2. stellv. Vorsitzende, (0 23 39) 92 99 99, [christa.zelinski@t-online.de](mailto:christa.zelinski@t-online.de)}, **Cäcilie Lahmer** {Kassenwartin,

(0 23 39) 31 51, [cilly.lahmer@web.de](mailto:cilly.lahmer@web.de)}, **Philipp Berretz** (Beisitzer, 0175 6418460, [pberretz@gmx.de](mailto:pberretz@gmx.de)), **Thomas Simon** (Beisitzer, 0178 6971205, [ThomasSimon@gmx.de](mailto:ThomasSimon@gmx.de)) und **Wilhelm Schoebel** {Schriftführer, (0 23 39) 64 03}.

Den 132 Mitgliedern ist es gelungen, für fast 80.000,00 € den Gemeindesaal zu renovieren. Weitere Aufgaben warten. Helfen Sie uns. Das nebenstehende Beitrittsformular können sie - ausgefüllt - sowohl unserem Pastor in den Briefkasten als auch den oben genannten Damen und Herren direkt geben. Vergelt's Gott!

*Norbert Motz*

**Sparkasse Sprockhövel**  
**BLZ 452 515 15 - Kontonr. 1037944**  
**Stichwort: Förderverein St. Josef**



## Beitrittserklärung

Ich möchte mich (Wir möchten uns) dem Förderverein für den Gemeindebezirk Sankt Josef, Sprockhövel-Haßlinghausen e.V. anschließen und erkläre(n) meinen (unseren) Beitritt.

Beitrittsdatum

Geburtsdatum

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefon

Handy

E-Mail

Telefax

## Einzugsermächtigung

Mindestbeitrag 10 €

Gleichzeitig ermächtige(n) ich (wir) Sie widerruflich einmal im Jahr, zu Lasten meines (unseres) folgenden Kontos

Name der Kontoinhaberin / des Kontoinhabers

Vorname der Kontoinhaberin / des Kontoinhabers

Kontonummer

Bankleitzahl

bei

Genau Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts

als Mitgliedsbeitrag für den Förderverein durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein (unser) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Eine Spendenbescheinigung ist erwünscht.

☐ Ja☐ Nein

Ort, Datum

Unterschrift

## Kirchenchor St. Josef 2012

Jetzt falle ich einmal „mit der Tür ins Haus“:

**Warum finden nicht mehr sangesfreudige Damen und Herren den Weg zu unseren Chor-Proben am Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr?**

Sind unsere Gestaltungen in den Messen so unattraktiv oder ist unsere Mitwirkung so selten, dass die Gemeindemitglieder gar nicht wissen, dass es uns gibt?

Deshalb sei es an dieser Stelle noch mal ausgesprochen:

**Wir brauchen dringend Verstärkung in allen Stimmen.**

Es ist zu schade, dass wir manchmal einen Auftritt absagen müssen, weil eine oder zwei führende Stimmen, z.B. krankheitsbedingt, ausfallen. Wären die Stimmen stärker besetzt, könnten wir auch öfter auftreten. Wundern Sie sich deshalb nicht, wenn ich Sie nach der Hl. Messe anspreche, weil ich gehört habe, dass Sie ein guter Sänger/eine gute Sängerin sind.

Nun zu unserer Arbeit im Detail:

Unsere Hauptaufgabe sehen wir in der Gestaltung der Samstags-

bzw. Sonntagsmessen in unserer Kirche St. Josef, und zwar einmal im Monat (als grobes Raster). Dazu schlägt Herr Frielingsdorf, unser Chorleiter und Organist, bevorzugt einen liturgischen Fest- oder Feiertag vor, um diesen Gottesdienst entsprechend festlich zu gestalten.

In diesem Jahr waren bzw. sind das

1. Februar	1. Fastensonntag
18. März	Josefstag
7. April	Osternacht
13. Mai	Muttertag
3. Juni	Goldkommunion
25. November	Christkönig
25. Dezember	Weihnachten





Außerdem nehmen wir auch „Auswärtstermine“ wahr, wie

16. Juni Pfarreichortag  
7. Juli Altenheim  
Haus am Quell  
15. September Wallfahrtskirche  
Neviges

oder aber „Sonder-Veranstaltungen“ wie

22. Januar Einweihung  
Gemeindeheim  
21. September Messe Goldhoch-  
zeit Fam. Lahmer

Nach diesem „Raster“ werden wir unsere Aktivitäten auch im neuen Jahr 2013 gestalten: Möglichst einmal im Monat an einem liturgischen Festtag die Hl. Messe in

unserer „schnuckeligen“ Kirche mit unserem hervorragend guten Chorleiter und Organisten an der - zwar nicht Echt-Pfeifen-, aber dafür „big body“ - Allen-Orgel feiern.

Und wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihnen die Chor-Arbeit Spaß machen würde, fragen Sie doch einfach einmal unsere „Neu-Zugänge“ Frau Nadine Hellhammer, Frau Janina Frielingsdorf oder Herrn Norbert Motz nach ihren Eindrücken und ihrem (Wohl-)Empfinden in unserem Kirchenchor. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr werbetrommelrührender Vorsitzender

*Frank Melzer*



## Bezirksaktionstag der Wölflinge Ausflug zum Ketteler Hof

Am Samstag, den 22.9. trafen sich gegen 10 Uhr morgens Pfadfinder des gesamten Ennepe-Ruhr-Kreises (u.a. aus Sprockhövel, Ennepetal und Hattingen), um gemeinsam einen Tag im bekannten „Mitmach-Erlebnispark“ in Haltern am See zu verbringen.

Die über 40 „Wölflinge“, wie die jüngste Altersstufe der Pfadfinder genannt wird, stürzten sich mit Vergnügen in den über 10 Hektar großen Park, welcher mit hundert Spielgeräten für jedermann etwas zu bieten hat. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Leiter, die meist selbst zuletzt im Kindesalter den Park besucht hatten, zeigten sich von den neuen Attraktionen begeistert.

Neben allerlei Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen und Schaukeln wurde durch den Naturerlebnispfad auch Wissenswertes über die Natur spielend vermittelt oder im Streichelzoo direkt Kontakt zu Tieren aufgenommen. Eine besondere Attraktion, und gern bemüh-tes Fotomotiv, waren zudem auch die frei im Park herumlaufenden Pfauen mit ihrem prächtigen Gefieder. Den Wetterprognosen ent-

gegengesetzt zeigte sich der September noch einmal von seiner besten Seite, so dass bei strahlendem Sonnenschein gegrillt wurde, bevor man sich gestärkt ein weiteres Mal in die Erforschung des Parks stürzen konnte.

Nachdem zum Abschluss nochmal die besonders beliebte Wasserserrutsche aufgesucht wurde, ging für die Wölflinge ein rundum gelungener Ausflugstag zu Ende.

Die 6 Teilnehmer der DPSG Sankt Josef Haßlinghausen haben für



diesen schönen Tag vor allem dem Vereins-Ring Haßlinghausen zu danken, der ihnen den Ausflug durch eine großzügige Spende finanzierte.

*Fabian Stuhldreier*

## Die ??? – Der verfluchte Zeltplatz von Rhens

Bezirkspfungstlager der Pfadfinder in Rhens vom 25.-28.5.2012

Am Freitag, den 25.5., starteten bei bestem Zeltwetter 36 Kinder, Ju-



gendliche und Leiter der Haßlinghauser Pfadfinder von Schwelm aus mit dem Reisebus Richtung Rhens.

Bereits im Reisebus konnten die Kinder Bekanntschaften zu Kindern anderer Pfadfinderstämme aus Schwelm und Wengern schlie-



### BEZIRKSPFINGSTLAGER 2012

ßen, so dass die Anfahrt trotz des üblichen Staus für alle angenehm geriet.

Da am Mittwoch bereits ein Vortrupp gestartet war, standen bei Ankunft in Rhens zur freudigen Überraschung der Kinder bereits alle Zelte, weshalb gleich zum gemeinsamen Abendessen übergegangen werden konnte. Nach dem Essen konnten die Kinder auf dem nach Altersstufen in 4 Zeltdörfer



eingeteilten Platz, zusammen mit den im Bus kennengelernten Kindern, ihre Zelte beziehen. Für die Jüngeren war der Tag nach der anstrengenden Anreise nun beendet, während die Jugendlichen und Leiter ihn am Lagerfeuer aus-



klingen ließen. Der Samstag stand nach dem Frühstück im Zeichen eines Stufenprogramms, das jede der 4 Altersstufen getrennt durchführte.

Für die Jüngsten, die Wölflinge, ging es ganz dem Motto des Lagers („Die ??? – Der verfluchte Zeltplatz von Rhens“) folgend, darum, den Verbleib der ??? zu klären und die eigenen Fähigkeiten als Nachwuchsdetektive zu schulen. Dazu bauten die Kinder in Kleingruppen jeweils im Wald ein eigenes Hauptquartier, um im Folgenden im Wald versteckte Rätsel zu lösen.

Auf dieses ganztägige Stufenprogramm folgte das Abendessen mit anschließendem gemeinsamen Beisammensein und Singen am Lagerfeuer. Für alle Wölflinge, die



nach diesem anstrengenden Tag nicht zu müde waren, stand als spezieller Höhepunkt des Abends noch eine Nachtwanderung an,

welche beeindruckende Blicke über den nächtlichen Rhein eröffnete und dank spannender Gruselgeschichten für die Kinder besonders aufregend war.



Nachdem der Samstag also vor allem durch Erlebnisse in der jeweiligen Altersstufe geprägt war, wurde am Sonntag das überraschende Wetter von allen Lagerteilnehmern gemeinsam genutzt. So wurde beispielsweise eine Wasser-rutschbahn gebaut, welche überraschend gut funktionierte und genau die richtige Abkühlung an diesem heißen Tag bot. Am frühen Abend wurde dann in der auf dem Platz gelegenen Arena zusammen



feierlich eine heilige Messe gefeiert, für die extra der Bezirkskurat der Pfadfinder im Ennepe-Ruhr-



Kreis, Mirko Quint, angereist war. In Anschluss an die Messe wurde

in der Arena ein großes Lagerfeuer entzündet, welches den Hintergrund für das Programm bot, zu dem jede Altersstufe ihren Teil beitrug. Ein Höhepunkt war dabei sicherlich das überaus lustige Improvisationstheater der Wölflinge und die Feuerspuckshow der Rover. Nach diesem gelungenen Abend folgten am nächsten Tag der Abbau des Lagers und die Rückfahrt nach Sprockhövel mit vielen tollen, neuen Erfahrungen im Gepäck. *Fabian Stuhldreier*

---

## Familienkreis

### Familienwochenende 2013 in Xanten

Am Fronleichnamswochenende 2013 ist es wieder soweit: Der Familienkreis veranstaltet vom 30.5. bis zum 2.6.2013 das dritte Familienwochenende. Es soll diesmal ein richtiges Römerlager werden. Das liegt auch nahe, wenn von uns die Jugendherberge in Xanten erobert wird.

Wir starten nach der Fronleichnamsprozession und dem gemeinsamen Mittagsimbiss am Donnerstag, dem 30.5.2013. Jede Familie organisiert die Hin- und Rückfahrt selbst.

Der Preis für 3 Übernachtungen in der Jugendherberge mit Vollpension sowie allen Aktivitäten und Ausflügen vor Ort beträgt für Erwachsene 130,- €, für Kinder von 6-12 Jahren 65,- € und für Kinder von 3-5 Jahren 50,- €. Für Kinder unter 3 Jahren fallen keine Kosten an. Jede Familie ist in einem eigenen Zimmer mit Dusche und WC untergebracht. Es stehen Zimmer für 15 Familien zur Verfügung.

Das Vorliegen einer DJH-Familienkarte ist erforderlich.

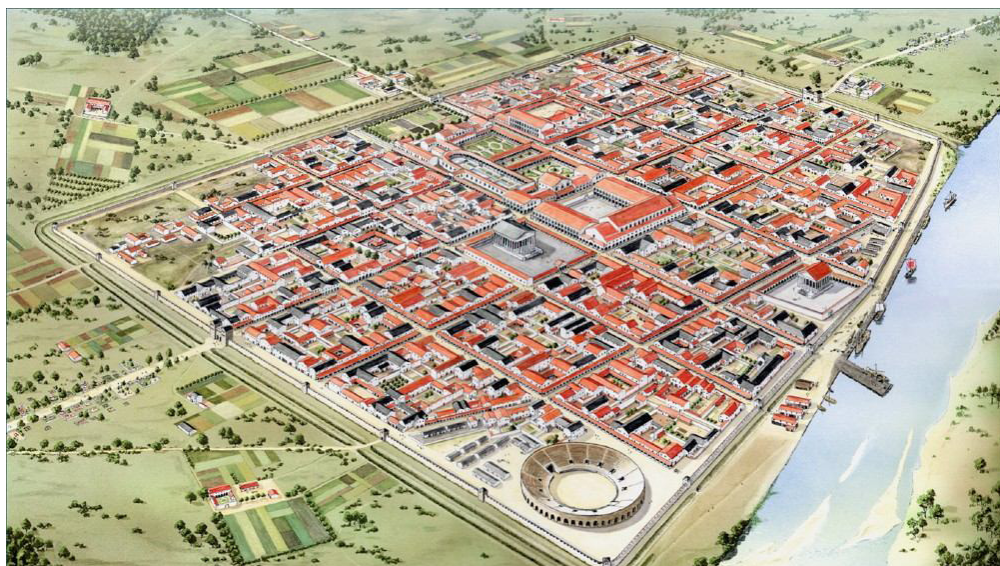
Diese kostet 21,- € jährlich und kann unter [www.jugendherberge.de](http://www.jugendherberge.de) beantragt werden.

Die Ausschreibung mit dem Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Gemeinde St. Josef. Anmeldeschluss ist der 1.3.2013. Eine Anzahlung in Höhe von 50 % des Teilnehmerbeitrages

ist mit der Anmeldung zu entrichten.

Anmeldungen werden von Familie Hocke entgegengenommen. Dort erhalten sie auch weitere Informationen unter der Telefonnummer (0 23 24) 59 41 55 oder per E-Mail ([regina.hocke@web.de](mailto:regina.hocke@web.de)) .

*Regina Hocke*



Auf dem Gelände der einstigen Römerstadt Colonia Ulpia Traiana lädt Deutschlands größtes archäologisches Freilichtmuseum zu einem anregenden Ausflug in die Geschichte ein.

Rund vierhundert Jahre lang war Xanten einer der bedeutendsten römischen Orte in Germanien. An die zehntausend Männer, Frauen und Kinder lebten in der imposanten Stadt, die Kaiser Trajan um 100 n. Chr. zur Colonia Ulpia Traiana ernannte. Dass ihr Gelände seit dem Mittelalter kaum besiedelt wurde, ist ein wahrer Glücksfall für die Archäologie. So können die Überreste der römischen Stadt seit 1977 im LVR-Archäologischen Park Xanten geschützt, erforscht und präsentiert werden. Im weitläufigen Grün des Parks vermitteln originalgetreue Nachbauten wie der Hafentempel und das Amphitheater, die Stadtmauer, Wohnhäuser und Badeanlagen einen lebendigen Eindruck vom römischen Alltag in Germanien.

*Bild und Text: LVR-RömerMuseum*



## Baum fällt ...

Dieser Ruf war nicht zu vernehmen, als im Juli 2012 die hundertjährige Linde hinter dem Gemeindeheim weichen musste. Geradezu artistisch beseitigte ein



Baumkletterer, Stück für Stück, mit seinen Helfern den Baum.

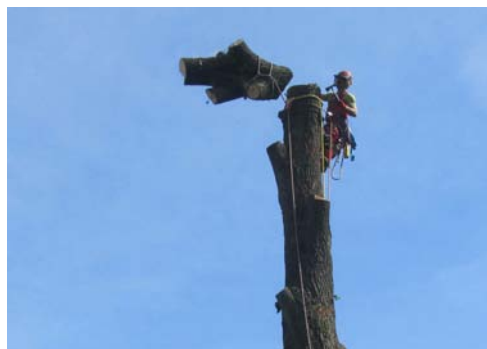
Die Linde hatte sich als Gefahrenbaum erwiesen. Ein armstarker Ast war aus großer Höhe auf



den Hof gekracht. Nur wenige Stunden zuvor hatte dort jemand auf einer Bank gesessen. Rasches



Handeln war gefordert, zumal die Äste auch in das Freigelände des Kindergartens ragten. *N. Motz*



## Weltmissionshilfe

### Letzte Fahrt der Kleiderkammer



Nachdem wir viele Jahre 2-3 Mal Kleidung zur Weltmissionshilfe nach Antwerpen gebracht haben,



wurde im Juli 2012, nach Schließung unserer Kleiderkammer, die letzte Fahrt durchgeführt.

Die Sendungen waren bestimmt für die Patres in Ruanda (wir berichteten in früheren Gemeindemitteilungen darüber).

Die Weltmissionshilfe bedauert das Ende unseres Engagements

sehr, da unsere Sendungen stets ordentlich verpackt, mit Inhaltsverzeichnis versehen und in tadellosem Zustand der Kleidung waren. Sie waren immer sehr willkommen.

Die Weltmissionshilfe besteht seit 25 Jahren. Sie hat ca. 30 feste Mitarbeiter und ca. 70 Ehrenamtliche. Es ist ihr Ziel der gesamten bedürftigen Welt mit gebrauchten, gesammelten Sachen zu helfen. Kleidung, Krankenstühle, Rollatoren, Fahrräder, Nähmaschinen,



Spielsachen, Betten, ja sogar Autos werden versandt. Auch Bargeld für Projekte und Missionen, Krankenhäuser, Ärzte etc. wird gesammelt.

So versandte die Weltmissionshilfe im vergangenen Jahr 7.000 Tonnen Material, vorzugsweise nach Afrika, Asien und Lateinamerika. Aber auch Ost- und Westeuropa wurden bedacht.

Das benötigte Geld für Organisation und Containertransporte bekommt die Institution durch den Verkauf eines Teils der gesammelten Waren oder durch sehr viele Sponsoren. Sollte in einzelnen Containern noch Platz sein, können Firmen gegen Entgelt Waren mitschicken.

Die Missionshilfe hat in Belgien und Holland hunderte von frisch



renovierten roten Sammel-Containern stehen. Sie setzt sogar Werbebusse ein. Mit diesen sammelt sie in den Städten und Dörfern und klärt ganze Schulklassen über ihre Tätigkeit auf. Auch etliche Flohmärkte und Basare werden von der Weltmissionshilfe organisiert.

Alles in allem eine große, sehr beeindruckende Hilfsorganisation, die mit Missionsstationen und Patres so eng zusammenarbeitet, dass die Sendungen auch wirklich dort ankommen, wo sie dringend benötigt werden.

*Dietmar Frege*

## Firmung 2012

Am 27. Oktober empfangen 17 Jugendliche unserer Gemeinde zusammen mit den Firmanden aus St. Peter und Paul, Herbede, und St. Januarius in der Kirche St. Januarius in Niedersprockhövel durch Weihbischof Schepers das Sakrament der Firmung. In den Monaten vorher haben sie sich an verschiedenen Samstagen mit ihrem Glauben auseinandergesetzt: Sie haben ihren Lebensweg reflektiert, Spuren Gottes in ihrem Leben entdeckt, sind sich bewusst geworden, wofür sie „Feuer und Flamme“ sind und haben gemeinsam einen Versöhnungsabend gefeiert, bei dem auch das Sakrament der Beichte gespendet wurde. Am 21.9. fuhren sie gemeinsam nach Essen zur Nacht für Firmanden und Neugefirmte und konnten dort bei einem großen *Glaubensfest* „Kraftwerke“ in ihrem Leben entdecken und Kontakte zum Bischof und zu anderen Firmanden aus dem Bistum knüpfen.

Wir wünschen all unseren Firmanden alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

**Die für unsere Pfarrei vorgesehenen Firmtermine für das Jahr 2013 sind der 15. und 16. Oktober.**

Im Frühjahr werden Jugendliche angeschrieben, die im Schuljahr 2013/14 16 Jahre alt werden. Wer in dem Schuljahr älter oder in der 10. Klasse ist und nicht angeschrieben wurde und gefirmt werden möchte, darf sich gerne im Gemeindebüro melden.



## Kindergarten

Spürnasenabschied am 21.6.2012

Alle Spürnasen waren zu einer Zeitreise ins alte Ägypten eingeladen. Sie machten sich auf die Suche nach einem für viele verborgenen Schatz – dem Schatz des Glaubens. Eine



Zeitmaschine katapultierte die Reiseleitung mit den Spürnasen ins alte Ägypten.

In der Wüste sollte vor langer Zeit eine Schatzkarte verloren gegangen sein. Ausgrabungen führten schnell zum Erfolg. Schriftzeichen mussten entziffert und viele Aufgaben erfüllt



werden. Die Spürnasen waren mit Begeisterung dabei.

Nach einem leckeren Abendessen besuchten wir einen orientalischen Markt. Dort trafen wir unseren Freund Ali Baba. Er begleitete uns zu einer



Bauchtanzvorführung Wir berichteten ihm von der Schatzsuche und bekamen von Ali Baba den Hinweis, wie man an den Schatz des Glaubens, den Diamanten, kommen kann.

Mitten in der Nacht suchten wir den Pharao auf und tatsächlich, er hatte den Diamanten für jede Spürnase. Jetzt konnten wir mit seiner Hilfe zu-



rückreisen in den Kindergarten. Sehr glücklich, aber auch sehr müde haben die Eltern ihre Spürnasen in Empfang genommen.

Am nächsten Morgen war von den Spürnasen im Kindergarten zunächst nichts zu sehen. Doch um 11 Uhr in



der Kirche waren sie alle wieder da, mit Tornister. Pastor Schmelz feierte



mit uns allen einen Wortgottesdienst.

Die Spürnasen erhielten im Anschluss ihre gesammelten Werke und eine Schultüte, und auch das Team wurde



beschenkt. Eine große Kiste mit Autos für den Sandbereich. Danke!

Allen, die uns bei dem diesjährigen Abschiedsfest unterstützt haben, und das waren nicht wenige, sei herzlich gedankt.

Ohne Unterstützung geht es nicht. Doch wenn man in die glücklichen Augen der Kinder schaut, weiß man, warum man es macht.

*U. Papenkort*

## 17. Wallfahrt nach Neviges

Bereits zum 17. Male machten sich die Pilgerinnen und Pilger der Gemeinde St. Josef auf den Weg zum Marienheiligtum in Neviges.

16 Jahre liegt es zurück, dass sich 6 Pilgerinnen und Pilger an unserer Kirche trafen, um mit dem damaligen Pastor, Pastor Heister, eine Wallfahrtstradition zu begründen.

Im Laufe der Jahre stieg die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mit leichten Schwankungen, kontinuierlich an. Lange bevor das Pilgern, nicht zuletzt durch den Bestseller von Hape Kerkeling, so populär wurde, waren ungezählte Pilgerwege eine Stärkung für Körper und Seele.

In diesem Jahr waren es 25 Gemeindemitglieder, die eine Strecke von 20 km zurücklegten, um das Gnadenbild in Neviges zu erreichen. 2 weitere Gemeindemitglieder schlossen sich unterwegs an. Wie seit Jahren gesellten sich an der Tente die Niedersprockhöveler der Gemeinde St. Januarius dazu. Mit unserer Kooperationsgemeinde werden sich die bewährten

gemeinsamen Aktivitäten sicher noch vertiefen, nachdem Pastor Schmelz am 9. Oktober 2012 vom Bischof als Pastor auch für die Gemeinde St. Januarius eingesetzt worden ist.

Die mit allen Pilgern traditionell in der Windrather Kapelle durchgeführte Besinnung musste in diesem Jahr, wegen einer Hochzeit, vor der Kapelle stattfinden. Das gute Wetter ermöglichte dies problemlos.

Am Ziel in Neviges gab es zunächst eine weitere Besinnung auf dem Marienberg. Zahlreiche Mitglieder beider Gemeinden hatten bereits motorisiert den Wallfahrtsort erreicht. So bildeten die hl. Messe in der Wallfahrtskirche und die Verehrung der Gottesmutter vor dem Gnadenbild wieder den krönenden Abschluss eines Tages, der vielen Menschen sowohl die Gottesmutter als auch die Mitpilger näher brachte.

An dieser Stelle ein Dank an Reiner Dauben, der die Fußpilger auf halber Wegstrecke mit Getränken erwartete.

*Norbert Motz*







# TERMINE

## Einzeltermine 2012/2013

Die Termine der heiligen Messen im Dezember und Januar finden Sie auf den Seiten 38 und 39.

### November 2012

**Fr 30.** Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion  
17.00 bis 18.00 Uhr

### Dezember 2012

**Sa 8.** 23. Weihnachtsmarkt und im und vor  
**So 9.** dem Gemeindeheim

**So 9.** Führung durch unsere Kirche  
15.00 Uhr

**Mi 12.** Adventfeier der kfd  
15.00 Uhr

**Sa 15.** 2. Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion  
10.00 bis 12.00 Uhr

### Januar 2013

**Fr 4.** Sternsingeraktion (siehe Seite 40) bis **So 6.**

**Sa 5.** DPSG-Weihnachtsbaumaktion

### Februar 2013

**So 3.** Familienmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
11.15 Uhr

**Di 12.** Karneval der kfd  
15.00 Uhr

**Mi 13.** Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes  
11.15 Uhr

**Mi 20.** Frühschicht  
6.00 Uhr

**Mi 27.** Frühschicht  
6.00 Uhr

### März 2013

**Fr 1.** Weltgebetstag der Frauen  
17.00 Uhr

**Mi 6.** Frühschicht  
6.00 Uhr

**Mi 13.** Frühschicht  
6.00 Uhr

**Mi 13.** Gemeinderats-Sitzung  
19.30 Uhr

**So 17.** Patronatsfest

**Mi 20.** Frühschicht  
6.00 Uhr

**Fr 22.** kfd-Jahreshauptversammlung  
17.00 Uhr

**Sa 23.** Palmstockbasteln

**So 24.** Palmweihe, Palmprozession und Familiengottesdienst  
11.15 Uhr

**Mi 27.** Frühschicht  
6.00 Uhr

**Do 28.** Messe vom letzten Abendmahl mit Agape  
18.00 Uhr

**Fr 29.** Karfreitagsliturgie  
15.00 Uhr

**Sa 30.** **Feier der Osternacht**  
21.00 Uhr

**Sa 30.** Osterfeuer der DPSG

### April 2013

**So 28.** Goldkommunion

### Mai 2013

**So 5.** Erstkommunion

**Fr 17.** DPSG-Pfingstlager bis **Mo 20.**

**Do 30.** Fronleichnamsprozession  
10.00 Uhr

### Juni 2013

**Do 13.** Gemeinderatssitzung  
19.30 Uhr

**Sa 29.** Pfarrwallfahrt nach Bochum Stiepel

### Juli 2013

**Sa 13. und So 14.** **Gemeindefest**

### Oktober 2013

**Di 8.** Gemeinderats-Sitzung  
19.30 Uhr

### November 2013

**Sa 9. und So 10.** Gemeinderatswahl

## TERMINE

### Wöchentlich wiederkehrende Termine

(Während der Schulferien abweichend)

#### Montags

16.30 - 17.15 Uhr Kinderchor

#### Dienstags

18.00 - 19.30 Uhr DPSG: Juffi-Stufe

19.00 - 20.30 Uhr DPSG: Pfadi-Stufe

19.30 - 20.30 Uhr Kreis für junge Musik

#### Mittwochs

19.00 - 20.30 Uhr DPSG: Rover-Stufe

19.30 - 21.00 Uhr Kirchenchor

#### Donnerstags

16.30 - 18.00 Uhr DPSG: Wölflinge

### Monatlich wiederkehrende Termine

**Jeden 1. Dienstag** im Monat trifft sich der kfd-Frauenkreis im Gemeindeheim.

**Jeden letzten Freitag** im Monat trifft sich die Seniorengemeinschaft in der Domschänke.

## Tauftermine St. Josef und St. Januarius

In einer Feier können bis zu drei Kinder getauft werden. In St. Januarius wird samstags um 15.00 Uhr getauft, in St. Josef sonntags um 12.30 Uhr nach der Messe.

An Taufsamstagen können in St. Josef nur auswärtige Trauungen stattfinden.

**St. Januarius:** 12. Januar, 2. Februar, 9. März, 4. Mai, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 9. November und 7. Dezember.

**St. Josef:** 20. Januar, 17. Februar, 31. März (Ostersonntag), 21. April, 19. Mai (Pfingstsonntag), 23. Juni, 21. Juli, 15. September, 13. Oktober, 17. November und 15. Dezember.

## Verstorbene seit dem 1. November 2011

Juri Goraschew  
Agnes Wesel  
Elisabeth Eide  
Maria Leckebusch  
Eduard Willner  
Heinrich Jacobi  
Aloysia Wenderoth  
Anna Wagner  
Roswitha Kreissl



Hans Otto  
Georg Leboldt  
Anneliese Lieverz  
Edmund Wohlgemuth  
Hubert Hinzmann  
Rita Kleineberg  
Ursula Lahmer  
Karl Osten  
Margarete Staude



## Anschriften

### Pfarrbüro

#### St. Peter und Paul

Mo, Di, Mi 9 - 12 Uhr  
Do und Fr 9 - 12 Uhr  
und 14 - 16 Uhr

Meesmannstraße 99  
58456 Witten-Herbede  
Tel.: (0 23 02) 7 35 07  
Fax: (0 23 02) 7 99 74  
E-Mail:  
st.peter-und-paul.  
witten-herbede@  
bistum-essen.de

### Pastor

#### Burkhard Schmelz

Kortenstraße 2  
45549 Sprockhövel  
Tel.: (0 23 39) 23 15  
Fax: (0 23 39) 31 88

### Gemeindebüro St. Josef

Di 16.00 - 18.00 Uhr  
Mi 9.00 - 11.00 Uhr  
Kortenstraße 2  
45549 Sprockhövel  
Tel.: (0 23 39) 23 15  
Fax: (0 23 39) 31 88  
E-Mail: st.josef.sprock  
hoevel@bistum-essen.de  
Homepage  
www.sanktjosef.de

### Gemeindebüro

#### St. Januarius

Di 9.00 - 11.00 Uhr  
Do 9.00 - 11.00 Uhr  
Von-Galen-Straße 7  
45549 Sprockhövel

Tel.: (0 23 24) 76 06  
Fax: (0 23 24) 91 60 84  
E-Mail:  
St.Januarius.Sprockhoevel  
@bistum-essen.de  
Website:www.st-januarius.de

### St. Josef

#### Küsterin

Therese Weber  
Rathausplatz 17 b  
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 98  
privat (0 23 39) 12 76 29

#### Hausmeister

Familie Klimek  
Kortenstraße 8  
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 99

### Kirchbusvermietung

Bernard Klimek  
Kortenstraße 8  
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 99

### Friedhofsverwaltung

Dietrich Graf  
Buchholzstraße 19  
58285 Gevelsberg  
Tel.: (0 23 32) 8 23 58

### Gemeinderat

Manfred Berretz  
Weuste 10 b  
Tel.: (0 23 39) 74 98  
Herzliche Einladung: Die  
Sitzungen sind öffentlich.  
Bitte Aushänge beachten!

### Kindergarten

Ulla Papenkort  
Kortenstraße 4  
Tel.: (0 23 39) 47 71

### Senioren- Gemeinschaft

Kortenstraße 8  
An jedem letzten Freitag  
im Monat ab 19.00 Uhr

### DPSG

Wölflinge  
Do 16.30 - 18 Uhr  
Juffis  
Di 18 - 19.30 Uhr  
Pfadis  
Di 19 - 20.30 Uhr  
Rover  
Mi 19 - 20.30 Uhr

Fabian Stuhldreier,  
Tel.: 0176 77 12 72 79

### Pfadfinderförderverein

Andreas Gockel  
Uellendahl 12  
Tel.: (0 23 39) 1 21 99 70

### kfd

Frauenkreis  
Elisabeth Graf  
Buchholzstraße 19  
58285 Gevelsberg  
Tel.: (0 23 32) 8 23 58  
Frauengemeinschaft  
Monika Heidemann  
Krüner 10  
Tel.: (0 23 39) 22 54

### Kirchenchor

Mi 19.30 Uhr  
Frank Melzer  
Kortenstraße 31  
Tel.: (0 23 39) 23 58

### **Kreis für junge Musik**

Di 19.15 - 20.15 Uhr  
Steffi Gockel  
Uellendahl 12  
Tel.: (0 23 39) 1 21 99 70

### **Kinderchor**

Mo 16.30 - 17.15 Uhr  
Claudia Schneider  
Kohlentreiberweg 101  
Tel.: (0 23 39) 12 15 86

### **Messdienergruppen**

Therese Weber  
Rathausplatz 17b  
Tel.: Sakristei  
(0 23 39) 1 20 83 98

### **Kinderkirche**

Fr. Friedhoff-Capitain  
Scheffelstraße 9  
Tel.: (0 23 39) 58 94  
  
Katja Schlienbecker  
Kortenstraße 29  
Tel.: (0 23 39) 12 46 94

### **Gemeinde-Caritas**

Erich Tolle  
Gustav-Altenhain-Str. 4  
Tel.: (0 23 39) 12 04 66

### **Nähkreis**

Kursangebote  
Christel Berretz  
Weuste 10 b  
Tel.: (0 23 39) 74 98

### **Gemeindefestsausschuss**

Thomas Simon  
Büttenberger Str. 94  
58256 Ennepetal  
Tel.: (0 23 33) 60 38 38

### **Kommunionjubiläen**

Klaus Gröger  
Gevelsberger Straße 25  
Tel.: (0 23 39) 61 53  
Mobil: 0172 5 68 33 80

### **Weihnachtsmarktkreis**

Karin Melzer  
Kortenstraße 31  
Tel.: (0 23 39) 23 58  
  
Anne Motz  
Schlebuscher Str. 15  
58285 Gevelsberg  
Tel.: (0 23 32) 5 04 59

### **Gemeindebriefredaktion**

Kortenstraße 2  
Tel.: (0 23 39) 23 15

### **Förderverein**

**für den Gemeindebezirk  
St. Josef, Sprockhövel-  
Haßlinghausen e.V.**

Per Adresse  
Norbert Motz  
Schlebuscher Straße 15  
58285 Gevelsberg  
Tel.: (0 23 32) 5 04 59  
Mobil: 0172 2 86 45 22

### **Spendenkonto:**

**Sparkasse Sprockhövel  
BLZ 452 515 15  
Kontonummer 1037944**

Anschrift ohne Ortsangabe = 45549 Sprockhövel.  
Aktivitäten ohne Angabe des Veranstaltungsortes finden im Gemeindeheim statt. Sollten Angaben dieser Seite fehlerhaft sein, informieren Sie die Redaktion bitte unter der E-Mail-Adresse [anne@familie-motz.de](mailto:anne@familie-motz.de) oder mobil unter der Rufnummer 0172 2 86 45 22.

**[www.sanktjosef.de](http://www.sanktjosef.de) und mehr:**

**St. Peter und Paul, Herbede**

[www.peterundpaul-herbede.de](http://www.peterundpaul-herbede.de)

**St. Januarius, Niedersprockhövel**

[www.st-januarius.de](http://www.st-januarius.de)

**St. Augustinus u. Monika, Volmarstein**

[www.limoa.de](http://www.limoa.de)

**Bistum Essen**

[www.bistum-essen.de](http://www.bistum-essen.de)

**Katholische Kirche in Deutschland**

[www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

**Vatikan**

[www.vatican.va](http://www.vatican.va)

# Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

## Adventszeit

### 1. Advent

<b>Sonntag</b>	2.12.2012	11.15 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	5.12.2012	6.00 Uhr	Roratemesse
Freitag	7.12.2012	8.30 Uhr	Heilige Messe

### 2. Advent

<b>Sonntag</b>	9.12.2012	11.15 Uhr	Familienmesse, musikalisch gestaltet vom Kreis für junge Musik
Mittwoch	12.12.2012	6.00 Uhr	Roratemesse
Freitag	14.12.2012	8.30 Uhr	Heilige Messe

### 3. Advent

<b>Sonntag</b>	16.12.2012	11.15 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkirche
Mittwoch	19.12.2012	6.00 Uhr	Roratemesse
Freitag	21.12.2012	8.30 Uhr	Heilige Messe

### 4. Advent

Samstag	22.12.2012	15 - 16 Uhr	Beichtgelegenheit
<b>Sonntag</b>	23.12.2012	11.15 Uhr	Heilige Messe, die Pfadfinder bringen das Friedenslicht aus Betlehem



## Weihnachtszeit



<b>Heiligabend</b>	16.00 Uhr	Familienchristmette
	22.00 Uhr	Christmette
<b>1. Weihnachtstag</b>	11.15 Uhr	Weihnachtshochamt musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
<b>2. Weihnachtstag</b>	11.15 Uhr	Weihnachtshochamt musikalisch gestaltet vom Kreis für junge Musik
Im Anschluss ist Kindersegnung an der Krippe		
<b>Montag (Sylvester)</b>	31.12.2012	17.00 Uhr
		Jahresabschlussmesse mit Te Deum und sakramentalem Segen
<b>Neujahr</b>	1.1.2013	11.15 Uhr
		Hochamt
<b>Samstag</b>	5.1.2013	17.00 Uhr
<b>Sonntag</b>	6.1.2013	11.15 Uhr
		Vorabendmesse Familienmesse mit den Sternsängern
<b>Samstag</b>	12.1.2013	17.00 Uhr
<b>Sonntag</b>	13.1.2013	11.15 Uhr
		Vorabendmesse Heilige Messe (Taufe des Herrn)



FÜR GESUNDHEIT  
IN TANSANIA  
UND WELTWEIT

## St. Josef Haßlinghausen

### Vorbereitungstreffen unserer Sternsinger

Freitag 30. November 2012  
17-18 Uhr

Samstag 15. Dezember 2012  
10-12 Uhr

Freitag 4. Januar 2013  
9.30 - ca.13 Uhr

### Aussendungsfeiern

Samstag 5. Januar 2013  
10.30 Uhr - ...

Sonntag 6. Januar 2013  
11.15 Uhr - ...

SEGEN  
BRINGEN  
SEGEN  
SEIN

